

## Rest-Cent-Projekte 2017

Der Vergabeausschuss hat entschieden, dass die bisherigen beiden Projekte **Brunnenbau in Guinea und Bau der Sanitäreanlage für die Mugeza Mseto Primary School** in 2017 weiterhin unterstützt werden. Neu aufgenommen wurde in die Rest-Cent-Förderung der Bremer Verein **KETAAKETI**, der **nachhaltige Schulprojekte in Erdbebengebieten Nepals** durchführt.

Im Jahr 2016 sind insgesamt 26.947,62 Euro Rest-Cents gespendet worden. Davon wurden die drei Projekte Brunnenbau in Guinea (KANIA), Mugeza Mseto Primary School und Bodenverbesserung in Namibia mit jeweils 8.732,54 Euro gefördert. Das Projekt „Mädchenberufsschule in Kobanê, Syrien“ erhielt einen einmaligen Betrag in Höhe von 750 Euro.

Von dem Projekt Bodenverbesserung in Namibia verabschieden wir uns nach vier Jahren mit herzlichem Dank für die gute Zusammenarbeit und mit besten Wünschen.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die ihr „Kleines hinter'm Komma“ spenden, danken wir ganz herzlich!



## Regenwasserzisterne in Guinea

Der Bremer Verein KANIA e. V. unterstützt die drei Dörfer Fodeya, Kanty und Wondikhouré in Guinea. In jedem Dorf wurde der Bau einer Schule gefördert. Die Schulen werden von mehreren hundert Schülerinnen und Schülern genutzt. In Fodeya sind ein Brunnen und eine WC-Anlage vorhanden. In Wondikhouré wurden mit Rest-Cents ein Brunnen und eine Wasserstation gebaut. Beides wurde feierlich Ende 2016 eingeweiht. Sogar das örtliche Fernsehen hat die Einweihung übertragen. Der Projektleiter Sekou Bangoura hatte im September 2016 anschaulich über den Brunnenbau in einer Personalräteversammlung berichtet. In Kanty gibt es eine WC-Anlage, aber ein Brunnen fehlt noch. Zunächst



wurden Wasserproben von den in der Nähe befindlichen Wasserstellen genommen. Eine Analyse ergab, dass das Grundwasser

stark belastet und deshalb für die Trinkwasserversorgung nicht geeignet ist. Statt eines Brunnens soll nun eine Regenwasserzisterne gebaut werden. Während der Regenzeit fällt genügend Wasser, um alle Schülerinnen und Schüler ein Jahr lang mit Trinkwasser zu versorgen. Das Regenwasser muss allerdings in sehr großen Zisternen gesammelt werden. Der Bau der Zisterne wurde mit dem Dorfrat gesprochen, die Dorfbewohner wollen sich aktiv an der Umsetzung beteiligen.

## Mugeza Mseto Primary School

Der Bremer Verein zur Förderung und Integration behinderter und beachteiliger Kinder in der Mugeza Mseto Primary School will eine dringend benötigte Sanitäreanlage für die Schule finanziell unterstützen. Die gesamte Schule leidet unter einem eklatanten Wassermangel, und die über 20 Jahre alte vorhandene Sanitäreanlage ist marode.

Die Brunnenbohrung wurde auf dem Schulgelände erfolgreich durchgeführt, so dass die Schule ab Mai 2016 mit frischem Grundwasser versorgt werden konnte. Am 10.09.2016 ereignete sich ein heftiges Erdbeben in der Kagera Region



und Bukoba. Es gab viele Verletzte, fast 20 Menschen fanden den Tod und viele Gebäude stürzten ein oder wurden stark beschädigt. Auch die Mugeza Mseto Schule wurde stark betroffen. Leider ist auch der neu gebohrte Brunnen vom Erdbeben nicht verschont geblieben. Seit dem Erdbeben fördert die Pumpe kein Wasser mehr. In 2017 wird es deshalb vorrangig notwendig sein, dass das Bohrloch nachgebohrt und ggfs. auch vertieft wird. Auch die Pumpe ist vermutlich durch Sandeintrag in Mitleidenschaft bezogen worden und muss evtl. ausgetauscht werden. Der Baubeginn für die Sanitäreanlage verzögert sich dadurch.

# Nachhaltige Schulprojekte im Erdbebengebiet Nepal

Das neue durch den Rest-Cent-Vergabeausschuss ausgewählte Projekt befindet sich in Nepal. Nepal ist eines der ärmsten Länder der Welt. Besonders in den von großer Armut betroffenen Bevölkerungsgruppen gibt es einen gewaltigen Bildungsnotstand und die „typischen“ Probleme chronischer Armut: negative Folgen für körperliche und seelische Gesundheit und Perspektivlosigkeit. Diesen Kreislauf durch ein landesweites Bildungsnetz zu durchbrechen und damit eine Chance für eine selbst gestaltete Zukunft zu geben, hat sich der Bremer Verein KETAAKETI zum Ziel gesetzt.

Die Förderung erfolgt durch kleine, aber zuverlässige Beträge (1 € pro Monat für den Schulbesuch eines Kindes, 100 € für eine Existenzgründung plus mehrfache Weitergabe dieser Einmalspende an die nächste Schülerfamilie), ergänzt durch Einmal-Spenden bei speziellem Bedarf. Dies sichert nachhaltig die Schulbildung der Kinder und unterstützt ihre Familien.

Rest-Cent unterstützt dabei die im Erdbebengebiet um Katmandu liegenden Regionen Dhading, Kavre und Nuwakot. Mit dem Rest-Cent-Geld sollen „Social Classes“ zur Schulgewöhnung ärmster Kinder aufgebaut werden. In einer Social-Class, die durch engagierte Schulleiter angegliedert sind an eine staatliche Schule, werden 30 Kinder von einer Lehrerin gefördert. Außerdem wird eine Mikrofinanzierung zur Existenzgründung von Schülerfamilien mit Rückzahlung ermöglicht. Rückzahlung heißt Weitergabe des Geldes an die nächste Schülerfamilie.



Eine „Social Class“ in Nuwakot. Hier gewöhnen sich die ärmsten Kinder an den regelmäßigen Besuch einer Schule und werden vorbereitet auf eine grundlegende Schulfähigkeit

## Wir wollen nur Ihr Bestes: Ihr „Kleines hinter’m Komma“. Rest-Cents spenden und viel bewirken!

### Achtung:

Die Erklärung brauchen nur diejenigen abzugeben, die noch nicht dabei sind, aber dabei sein wollen. Bereits zuvor abgegebene Erklärungen gelten weiter und müssen nicht erneuert werden.

### Erklärung

An  
Performa Nord  
Stichwort  
„Das Kleine hinter’m Komma“  
Schillerstraße 1  
28195 Bremen

Personalnummer \_\_\_\_\_

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Ja, ich bin dabei! Ich spende die Cent-Beträge meines monatlichen Auszahlungsbetrages der Bezüge für die Aktion „Das Kleine hinter’m Komma für einen großen, guten Zweck“.

Unterschrift \_\_\_\_\_